

## Verhaltensweise und Pflegehinweise

Duschen Sie regelmäßig, aber nicht zu heiß und zu lang. Verwenden Sie ein mildes Duschgel (am besten ein Baby-Pflegeprodukt) und erhalten Sie nach Möglichkeit die Farbmarkierungen.

Tragen Sie mehrmals täglich eine rückfettende Pflegecreme oder Lotion im Bestrahlungsgebiet auf (z.B. Ringelblumensalbe, Urea-Produkte, Dexpanthenol,...). Vermeiden Sie hier bitte stark parfümierte Produkte oder solche mit Alkoholauszügen oder Zink.

Auf Sauna- und Schwimmbadbesuche sollten Sie während der Bestrahlung verzichten.

Ernähren Sie sich ausgewogen und gesund.

Vermeiden Sie sehr stark gewürzte und säurehaltige Speisen (Zitrusfrüchte, Früchte mit viel Fruchtsäure, Tomaten, Fruchtsäfte, Fruchtt Tee, Wein, Schnaps).

Stellen Sie nach Möglichkeit das Rauchen ein. Gegebenenfalls reduzieren Sie wenigstens Ihren Konsum.

Leichte sportliche Aktivitäten sind möglich, Sie sollten dabei aber nicht bis an Ihre Belastungsgrenze gehen.

Wenn möglich, nehmen Sie sich nach jeder Bestrahlung eine Auszeit und ruhen sich aus.



### Helios Klinikum Aue

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Technischen Universität Dresden  
*Medizinisches Versorgungszentrum  
Praxis für Strahlentherapie*  
Herr Nizar Alshammas  
Herr Robert Anderle  
Frau Dr. med. Claudia Pohlenz  
Gartenstraße 6, 08280 Aue

T (03771) 58-2828  
F (03771) 58-2802  
strahlentherapie.aue@  
helios-versorgungszentren.de  
www.helios-gesundheit.de/aue

#### IMPRESSUM

Verleger: Helios Klinikum Aue, Gartenstr. 6, 08280 Aue,  
Stand: 06/2018  
Druckerei: SAXOPRINT GmbH, Enderstr. 92 c, 01277  
Dresden



Allgemeine Hinweise zum  
Behandlungsablauf

## Lungen- Bestrahlung

Medizinisches Versorgungszentrum  
am Helios Klinikum Aue  
Praxis für Strahlentherapie

## Liebe Patientin, lieber Patient,

---

nach dem ersten Gespräch beim Arzt wird Ihr nächster Termin die Computertomografie zur Planung der Bestrahlung sein. An diesem Tag werden Röntgen-Aufnahmen der Bestrahlungsregion gemacht und Sie bekommen erste Anzeichnungen/Markierungen (Farbstriche und drei Tätowierungspunkte) auf die Haut, welche Sie nach Möglichkeit erhalten sollten.



### Achtung

Farbmarkierungen können abfärben, bitte tragen Sie nicht Ihre besten Kleidungsstücke!

Jetzt beginnt die Arbeit der Ärzte und Physiker, die für Sie einen individuell gerechneten Bestrahlungsplan erstellen. Wenn dieser Plan fertig ist, erhalten Sie von unseren Assistentinnen telefonisch Ihren ersten Bestrahlungstermin.

Die Bestrahlungen sind schmerzlos und dauern nur wenige Minuten.

Die weiteren Bestrahlungstermine erhalten Sie von einem Tag zum anderen. Terminwünsche und -änderungen sind jederzeit möglich, sollten jedoch aus organisatorischen Gründen drei Werktage vorher von Ihnen angegeben werden.

Während der Behandlung erfolgen regelmäßige Vorstellungen beim Arzt und im Labor zur Blutkontrolle. Hierzu erhalten Sie separate Termine.

Außerplanmäßige Vorstellungen (bei starken Nebenwirkungen oder Fragen) sind jederzeit möglich.

Am Bestrahlungsende erfolgt ein abschließendes Gespräch beim Arzt und die Aushändigung Ihres Exemplars des Entlassungsbriefes. Patienten mit weiterführender Chemotherapie werden von uns automatisch an den entsprechenden Onkologen vermittelt.

*Ihr Team der Strahlentherapie  
am Helios Klinikum Aue*

## Mögliche Nebenwirkungen

Im Allgemeinen ist eine Bestrahlung im Verlauf aufgrund der Menge an Behandlungen und der täglichen Anfahrt für den Patienten anstrengend. Oft treten Müdigkeit und Abgeschlagenheit in den Vordergrund. Je nach Behandlungsregion können unterschiedliche Beschwerden auftreten:

- verstärkter Husten, auch mit Auswurf
- Luftnot bei Belastung (Belastungsdyspnoe)
- Schluckbehinderung und Schluckschmerzen wie Sodbrennen)
- Appetitlosigkeit
- selten Fieber und allgemeine Schwäche
- sehr selten Hautrötung im Bestrahlungsfeld

Alle Beschwerden, die sich während der Bestrahlung einstellen, sollten Sie benennen, damit wir Ihnen mit Hinweisen oder Medikamenten helfen können.

Einige Wochen nach Bestrahlungsende kann eine durch die Bestrahlung ausgelöste Lungenentzündung (Pneumonitis) auftreten. Sie spüren dies durch trockenen Husten, Fieber, Luftnot und Schwäche. **Diese kann nicht mit Hausmitteln behandelt werden! Stellen Sie sich unbedingt kurzfristig einem Arzt vor!**